

**Flotte Nachfrage hebt das Preisniveau**  
**Deutsche-Holstein-Auktion in Buchloe am 13.09.02**

Zur Auktion am Freitag, den 13. September 2002 meldeten die Züchter des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. 118 Tiere. Doch für viele brachte dieser Freitag der 13. Pech in dem Sinne, dass die aus verschiedenen Gründen nicht zur Auktion konnten.

Die Ausfallquote bei Großvieh (z.T. auch Vorverkauf) lag mit 50 von 94 extrem hoch. Dem gegenüber stand eine große entschlossene Käuferschar, sodass sich ein äußerst lebhafter Marktverlauf entwickelte.

Von 11 Bullen kamen 8 zum Auftrieb und 4 wurden verkauft. Aufgrund geringer Nachfrage konnten die Käufer sich ihren Bullen auswählen und für max. € 1000,- erwerben.

Doch nach dem schlechten Einstieg beim Bullenmarkt wendete sich das Blatt zu Gunsten der Verkäufer. Bei den Zweitkalbskühen erreichte eine Mavin-Tochter von Josef Albrecht aus Egg das höchste Gebot von € 1.300,-. Bei bestem Exterieur, 35 kg Milch und einer 1. Laktation von 6.861-4,56-3,73 boten die Käufer recht zügig.

So gings auch bei den Jungkühe weiter. Mit einem Æ-Gemelk von 30,1 kg Milch zeigten die 34 Jungkühe ihre überlegene Leistungsbereitschaft. Die Leistungsspitzen gings bis 44,1 kg . Dies war eine Gajac-Tochter von Robert Waibel aus Huttenwang. Bereits ihre Großmutter, eine großrah-mige Schaukuh (ZLF) leistete 11.912 kg in der 3. Laktation. Für € 1.550,- wechselte sie den Be-sitzer. Doch das höchste Gebot von € 1.750,- fiel auf die Aerostar-Tochter "Hedda" von Josef Veit aus Thaining.. Kurz abgekalbt leistete die rahmige korrekte Jungkuh bereits 32 kg.

Auch beim Kälbermarkt bestimmten entschlossene Käufer das Marktgeschehen. Mehrere Kälber erreichten Preise über 400,- €.

Die Preise im einzelnen:

	<b><u>aufgetr/verkauft</u></b>	<b><u>Preisspanne</u></b>	<b><u>Durchschnittspreis</u></b>
<b>Bullen</b>	8/4	900-1.000	975,-
<b>Kühe</b>	2/2	1.250-1.300	1.275,-
<b>Jungkühe</b>	34/34	950-1.750	1.351,-
<b>Kälber</b>	23/23	220-420	318,-